

# Gemeindebrief

Kreuz • Johannes • Trinitatis  
Ev.-luth. Kirchengemeinden Lingen

- Chor der Johanneskirche
- Zivildienst in Bolivien
- Homepage

Ausgabe 2  
4. Jahrgang  
Februar/  
März 2008

## Wichtige Adressen:

### Johanneskirchengemeinde

Loosstraße 37, 49809 Lingen  
Telefon (0591) 91506-13  
Fax (0591) 91506-24  
Homepage:  
[www.johanneskirche-lingen.de](http://www.johanneskirche-lingen.de)  
E-Mail:  
KG.Lingen.Johannes@evlka.de

Kontoverbindung der  
Johanneskirchengemeinde:

Sparkasse Emsland  
Kto. 55 830, BLZ 266 500 01  
Verwendungszweck:  
Johanneskirche/Lingen

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo bis Fr 10.00 - 12.00 Uhr  
Di 16.00 - 18.00 Uhr

Pastorin Christiane Ewert  
Pastor Gernot Wilke-Ewert  
Karlstraße 18, 49809 Lingen  
Telefon (0591) 91506-33

Pastor Arndt-Bernhard Müller  
Schützenstraße 9, 49809 Lingen  
Telefon (0591) 91506-23

Küsterin: Lisa Stellmach  
Telefon: (0591) 48019

Kindertagesstätte „Arche Noah“  
Loosstraße 37a, 49809 Lingen  
Telefon (0591) 91506-14  
Fax (0591) 6104577  
[kts.johannes.lingen@evlka.de](mailto:kts.johannes.lingen@evlka.de)  
Leiterin: Marion Speil

### Kreuzkirchengemeinde

Universitätsplatz 1, 49808 Lingen  
Telefon (0591) 3604  
Fax (0591) 47622  
E-Mail:  
KG.Kreuz.Lingen@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo, Mi, Do, Fr 11.00 - 12.30 Uhr  
Di 15.00 - 17.00 Uhr

Pastorin Christa de Riese  
Parkstraße 4, 49808 Lingen  
Telefon (0591) 65750

Kindertagesstätte

Bäumerstraße 16, 49808 Lingen  
Telefon (0591) 1577  
Fax (0591) 9152675  
E-Mail: [Kindergarten-Kreuz-  
kirche@t-online.de](mailto:Kindergarten-Kreuzkirche@t-online.de)  
Leiterin: Cornelia Petz

### Trinitatiskirchengemeinde

Birkenallee 13a, 49808 Lingen  
Telefon (0591) 62550  
Fax (0591) 66425  
E-Mail:  
KG.Trinitatis.Lingen@evlka.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo 15.30 - 17.00 Uhr  
Fr 10.30 - 12.00 Uhr

Pastor Wolfgang Becker  
Birkenallee 13a, 49808 Lingen  
Telefon (0591) 62550

Kindertagesstätte

Kuckuckstraße 23, 49808 Lingen  
Telefon (0591) 62466  
Fax (0591) 6105380  
E-Mail: [trinitaku@aol.com](mailto:trinitaku@aol.com)  
Leiterin: Gudrun Wemker

**Der Gemeindebrief kann unter  
[www.johanneskirche-lingen.de/gemeindebrief](http://www.johanneskirche-lingen.de/gemeindebrief)  
heruntergeladen werden.**

Ev. Kinder- und Jugendbüro, Region Lingen, Universitätsplatz 1,  
49808 Lingen  
Tel. 0591/6104-687, Fax 0591/6104-424  
E-Mail: [ev.jugendLingen@t-online.de](mailto:ev.jugendLingen@t-online.de), Diakonin Sylvia Hubensack  
E-Mail: [ev.Juli.Ahrens@t-online.de](mailto:ev.Juli.Ahrens@t-online.de), Dipl.-Sozialpädagogin Swantje  
Ahrens, [www.ev-ju-li.de](http://www.ev-ju-li.de)

#### Impressum

Gemeindeblatt der Ev.-luth. Johanneskirchengemeinde in Lingen

Herausgeber:

Johanneskirchengemeinde, Loosstraße 37, 49809 Lingen, Tel. (0591) 91506-13, Fax (0591) 91506-24,

Redaktionsteam:

Doris Alfert-Krämer (d.ak), Ulrike Bollmann (ub), Julia Keßler (juke), Uta Rühl (ur), Lothar Berger (lobe),  
Horst Irmer (h.ir), Ulrich Schmidt (u.sch), Sebastian Tiegel (seti), Marcel Witzleben, V.i.S.d.P. (mawi),

E-Mail: [redaktion-gemeindebrief@johanneskirche-lingen.de](mailto:redaktion-gemeindebrief@johanneskirche-lingen.de)

Homepage: [www.johanneskirche-lingen.de/gemeindebrief](http://www.johanneskirche-lingen.de/gemeindebrief)

Auflage: 3.300, Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen, Erscheinungsweise: 6 Ausgaben im Jahr

Anmerkung: Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe, Manuskripte und Terminveröffentlichungen zu kürzen oder nicht abzdrukken.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe April/Mai 2008 ist der 4. März 2008.

Titelfoto/Gestaltung: Horst Irmer



Uta Rühl

Fotos: h.ir

## Liebe Leserinnen und Leser,

sind Sie gut in das Neue Jahr 2008 gekommen?

Ich bin am 2. Weihnachtstag hineingekommen und auch wieder heraus. Und zwar in den Knast und auch wieder heraus. Die Johanneskirche war nämlich geschlossen. Denn seit vielen Jahren findet der Gottesdienst am 2. Weihnachtstag in der JVA in Lingen statt. Gefängnisgeistesorger Thomas Gotthilf und Gemeindepastor Gernot Wilke-Ewert feierten ihn zusammen mit Gemeindegliedern und Inhaftierten. Die Gottesdienstbesucher klatschten begeistert mit, als der Gospelchor der Insassen unter anderem „We are standing on holy ground“ sang.

Apropos Gospel: Besonders freue ich mich, dass der ökumenische Gospelchor „Moving Spirit“ am 10. Februar 2008 ein Konzert anlässlich seines zehnjährigen Bestehens in der Johanneskirche gibt. Bereits bei den vergangenen zwei Auftritten war unsere Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt. Genaueres finden Sie unter „Was ist los?“. Lassen Sie sich mitreißen! In dieser Ausgabe des Gemeindebriefes erfahren Sie mehr über unseren Gemeindechor.

Im Frühjahr 2007 fanden sich begeisterte Sängerinnen und Sänger, um unter der Leitung von Kjell Pauling traditionelle Volks- und Kirchenmusik, aber auch moderne Lieder zu singen. Wie viel Spaß das macht, lesen Sie in der Reportage auf den Seiten 4 bis 6.

Hinweisen möchte ich Sie noch besonders auf den Bericht über die Homepage der Johanneskirche. Dort finden Sie schon seit einiger Zeit die Bildergalerie mit vielen Fotos von Gemeindeveranstaltungen zum Anschauen, Herunterladen und Ausdrucken. Viel Spaß dabei wünscht

Uta Rühl  
Loosstraße 37, 49809 Lingen

redaktion-gemeindebrief  
@johanneskirche-lingen.de

**Achtung  
Zeitumstellung!  
Vom 29. auf den  
30. März 2008  
werden die Uhren von  
2.00 auf 3.00 Uhr  
vorgestellt.  
Bitte beachten Sie  
dieses für Ihren  
Gottesdienstbesuch!**



### Aus dem Inhalt

**Chor der Johannes-  
kirchengemeinde  
Seite 4-6**

**Internet und Kirche  
Seite 7**

**Zivildienst in  
Bolivien  
Seite 8-9**

**Was ist los?  
Seite 10-17**

**Aus der jugendlichen  
Gemeinde  
Seite 18-19**

**Freud und Leid  
Seite 20**

**Werbepartner  
Seite 21-22**

**Bildergalerie  
Seite 23**



**Termine Altpapier  
1. bis 5. Februar 2008  
7. bis 11. März 2008  
4. bis 8. April 2008**

## Singen kann jeder!

### Warum es eine gute Erfahrung ist, zur Chorprobe zu gehen

„Aahh“, und „oohh“, hier tief gebrummt, dort viel heller, fast flötend – wir laufen durch den großen Raum im Gemeindehaus und jeder sucht seinen eigenen Ton. Und horcht beim Summen, was die anderen für Töne von sich geben. „Das hat doch insgesamt sehr schön harmonisch geklungen, hätten Sie das gedacht?“ sagt der Chorleiter, als wir aufhören zu tönen.

#### Der Chor ist bunt gemischt

Ich bin bei einer Chorprobe. Zum ersten Mal in meinem Leben. „Chor“ war für mich immer besetzt mit mittelmäßigen Darbietungen von mehr als mittelmäßig eingeübten Kirchenchören zur Weihnachtszeit, die von der Gemeinde geduldig ertragen wurden. Aber ich werde mir einen eigenen Eindruck verschaffen. Wir setzen uns, ein Platz neben einer Bekannten ist noch frei.

Ich schaue mich um. Es sind über 25 Sängerinnen und sechs Sänger von 12 bis 82, also bunt gemischt.

#### Aufwärmübungen sind wichtig

Jetzt, denke ich, geht es los mit einem Lied. Nein, wieder aufstehen, locker mit beiden Händen die Beine und den Oberkörper abklopfen, natürlich rhythmisch: Unter-schenkel, Ober-schenkel, Bauch-Brust, Wang-en, und noch mal Un-ter-schen-ke-l-o-ber-schen-ke-l, Bauch-Brust, Wang-en.... dann sollen wir uns zur Decke strecken und mit einem erlösenden Aahhh die Arme im Rücken locker ausschwingen lassen. Und wieder hoch und mit einem kämpferischen UH! die Arme mit der Faust in die Luft stoßen. Und noch einmal... „Solche Aufwärm- und Lockerungsübungen sind ganz wichtig für das Singen, denn sonst gibt es am Ende noch Schreiknoten“. Kjell Pauling, der musikalische



*Kjell Pauling ist der musikalische Leiter des Chores.*  
Foto: h.ir

Leiter des Chores, hat viele Ideen für solche Auflockerungen, die im Übrigen auch helfen, dass die Gruppe sich schneller kennen lernt. Aber er muss sich nicht alles selbst ausdenken. Es gibt eine regelrechte Literatur zu dem Thema, einen Fundus, aus dem er schöpfen kann.

#### Singen kann jeder!?

Jetzt wollen wir singen. Ein schönes Lied? Nein, wir singen „Ha ha ha“, aber dreistimmig. Und jetzt stoße ich an die Grenzen meiner sängerischen Fähigkeiten. Wie die meisten Menschen singe ich gerne, meistens allein und mit Wonne beim Autofahren, wenn z.B. die Lieblings-CD läuft. Ich schmettere zu Edith Piaf oder zum Weihnachtsoratorium oder zu Pop. Kann ich wohl, dachte ich. Jetzt stehe ich beim Sopran, und stehe falsch. Alt wäre eindeutig besser. Und es gelingt mir gar nicht, gegen den deutlich hörbaren Bass meine eigene Melodie zu halten. Also, singen kann jeder. Aber nicht jeder gleich gut.

Besser: nicht jeder sofort gleich gut. Aber man kann es üben. Und das tut der Chor. Mit seinem Chorleiter.

#### Üben muss nicht anstrengend sein

Üben klingt nach Schule und trocken und Chorprobe eher anstrengend. Aber hier ist es anders. Denn, wie Chorleiter Pauling betont: Dieser Chor arbeitet nicht auf ein besonderes, vielleicht publikumsträchtiges Großereignis hin. Die Mitglieder freuen sich über die kleinen Verbesserungen an sich selbst, von Mal zu Mal. Nennen wir es also lieber: lustvolles

Sich-Weiter-Entwickeln. Dazu kommt das gemeinsame Erlebnis in einer Gruppe, eine zusammengewürfelte vielleicht, aber die ein Wunsch eint: und zwar zu singen. Und nicht nur heimlich oder allein unter der Dusche.

#### Singen macht glücklich....

Singen ist eine, wie es in einem Chorbuch heißt, „unverzichtbare, elementare und emotionale Lebensäußerung des Menschen. Und: Singen hält gesund. Nachweislich steigt beim Singen die Konzentration bestimmter Stoffe im Blut an, die das Immunsystem stärken. Singen also macht glücklich und gesund. Weiter heißt es in dem Buch: Das Singen im Chor ist noch besser, weil es zur sozialen Integration beiträgt und zur Persönlichkeitsentfaltung.

#### Ein Chor für Johannes

Alle diese positiven Tatsachen mögen eine Rolle gespielt haben, als der Kirchenvorstand der Johanneskirchengemeinde auf einer Klausurtagung darüber nach-

dachte, wie das Gemeindeleben bereichert werden könnte und daraufhin einen Chor gründete. Das erste Treffen war Mitte April letzten Jahres und, wie Kjell Pauling fröhlich anmerkt, die Besetzung hat sich seitdem nicht sehr groß verändert, niemand ist abgesprungen, einige sind dazu gekommen. Das ist natürlich auch schön für die gemeinsamen Fortschritte. Und von denen kann ich mich jetzt überzeugen. Wir üben, in Fortsetzung zum letzten Jahr, das Lied „Hört der Engel helle Lieder“. Gut! denke ich erleichtert. Das kenne ich wenigstens. Aber, auch wenn ich mittlerweile richtig sitze, nämlich im Alt, taucht ein neues Problem auf. Der Sopran singt die Melodie, die wir alle kennen. Der Alt singt eine sozusagen gegenläufige Melodie, die zweite Stimme eben. Sehr schön, allein: mir fehlt die Übung.

### **Singen macht Kinder klug**

Aber der Chor, der kann es schon ganz gut. Und hat Freude daran.

Freude hatte auch unser dreijähriger Sohn beim Engelchor des Krippenspiels. Besonders das „Glooooooria“ hatte es ihm angetan, aber auch „Kommet ihr Hirten“ gehörte zu den Favoriten. Er schmettert „seine“ Weihnachtslieder noch immer, wahrscheinlich mindestens bis Ostern, morgens, mittags, abends und nachts, wenn er nicht schlafen kann. Und das soll von mir aus auch so bleiben, denn: „Wenn alle von der frühesten Kindergartenzeit bis mindestens zum Ende der Grundschulzeit täglich eine halbe oder eine Stunde spielerisch zum Singen angeleitet würden, dann hätten wir in Deutschland die PISA-Problematik nicht.<sup>1</sup> Singen macht also auch klug. Ein Kinderchor, das wär' doch was, denke ich. Auch für solch einen Vorschlag zeigt Kjell Pauling sich sehr offen.

Jetzt stehen wir wieder auf. Zum Abschluss „Marmor, Stein und Eisen bricht...“ kenne ich, ist doch ganz einfach. Denkste Puppe. Du

stehst im Alt und du machst zusammen mit den Damen vom Sopran nur den rhythmischen Klangteppich. Was heißt „nur“, auch hier muss man die Melodie finden und halten.

### **Im Chor findet jede/r sein/ihr Lied ....**

Dennoch, ich stehe richtig. Das weiß ich jetzt. Während ich sonst bei hohen Tönen schlicht ausfalle oder ersatzweise die Lieder wie eine Bärin „verbrumme“, weiß ich jetzt: auch für mich gibt es passende Melodien und Aufgaben beim Singen, wie schön.

Zum Ende der Probe gibt es Zettel mit einem neuen Lied „Jesus, meine Zuversicht“. Der Osterchoral wird die nächsten Male eingeübt. Das Repertoire ist weit gefasst, es reicht von Volksliedern über Gospelsongs zu den anspruchsvollen Chorälen der Kirchenliedliteratur. Und natürlich die ha-

<sup>1</sup> Karl Adamek, Psychologe, Liedtherapeut und Autor, zitiert aus GEO-Heft 03/2007, S. 34



*Frisch, fromm, fröhlich, frei ...*

*Foto: h.ir*



... Also, liebe männlichen Leser, geben Sie sich einen Schubs. Singen macht stark!...  
Foto: h.ir

haha-Übungen. Hier findet jeder etwas für seine besondere Vorliebe. Denn über weitere Mitglieder würde der Chor sich freuen.

#### .... und die eigene Tonlage

Vor allem, weil der Chorleiter dann auch die zahlenmäßig noch stark unterlegenen Männer in die richtigen Tonlagen Bass, Bariton, Tenor einteilen könnte. Also, liebe männlichen Leser, geben Sie sich einen Schubs. Singen macht stark!

**Jeden Donnerstag von 19.30 bis 21.00 Uhr im Gemeindehaus der Johanneskirche.**

Und ich freue mich schon, dass ich mich hier weiterentwickeln kann. Denn singen kann jeder und: Singen sollte jeder! (d-ak)

#### Liebe Gemeindebriefleser,

in dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefes finden Sie einen Überweisungsträger, denn wir bitten Sie um eine Spende in eigener Sache!

Das Redaktionsteam arbeitet ehrenamtlich und die Verteiler auch, die Kosten für die Erstellung des Gemeindebriefes wurden im letzten Jahr durch Werbung und einen Wechsel der Druckerei deutlich gesenkt. Trotzdem sind wir weiterhin auf Ihre Beihilfe angewiesen, denn die Hauptkosten trägt die Gemeinde selbst.

Wir bedanken uns für die vielfältige Hilfe im letzten Jahr, die der Gemeindebrief finanziell, ehrenamtlich und auch ideell erfahren hat. Er ist ein Aushängeschild unserer Gemeinde, das weiterhin Anerkennung und Unterstützung verdient und braucht und bitten heute um eine Spende, die direkt unserem Gemeindebrief zu Gute kommen wird!

Gernot Wilke-Ewert,  
Vorsitzender des Kirchenvorstandes



#### Kirche des Monats

Hätten Sie's gedacht, dass

- im November 2007 die Johanneskirche 49. „Kirche des Monats“ im Emsland war?
  - etwa 200 Gäste von Spelle bis Papenburg kamen?
  - mehrere Zeitzeugen von damals und heute über die Johanneskirche erzählten?
  - der Chor der Johanneskirche mit seinem zweiten Auftritt den musikalischen Rahmen darbot?
  - die russlanddeutschen Gemeindeglieder zusammen mit allen Besuchern aus ihrem Gesangbuch ein altes deutsches Kirchenlied sangen?
  - alle Interessierten, Neugierigen und „Pilger“ den Innenraum der Kirche bei Kaffee und Kuchen noch länger genießen konnten?
- (juke) Foto: h.ir

# Internet und Kirche

## Gestatten! Ihr Auftritt Johanneskirchengemeinde!

### Wo? Im Internet. Mehr dazu von einem der Redakteure und Gestalter der Homepage:

Sie fragen sich, was Internet und Kirche miteinander zu tun haben? Nun, das Internet ist ein elektronischer Verbund von Rechnernetzwerken mit dem Ziel, Verbindungen zwischen einzelnen Computern herzustellen und so Daten auszutauschen. Und wenn man es genau betrachtet, ist Kirche ein persönlicher Verbund von Gemeindemitgliedern mit dem Ziel, Verbindungen untereinander herzustellen.

Unsere moderne evangelisch-lutherische Johanneskirche geht mit der Zeit und nutzt ebenfalls das Internet. Und das nicht nur zum Austausch von so genannten E-Mails (Briefe, die man sich per Internet gegenseitig schicken kann, die Redaktion), sondern wir haben auch eine eigene Homepage. Eine Homepage (wörtlich übersetzt „Heimseite“) bezeichnet die Seite eines Internetauftritts.

### Was gibt's wo

Die Homepage der Johanneskirche finden Sie unter [www.johanneskirche-lingen.de](http://www.johanneskirche-lingen.de). Klicken Sie sich einfach mal rein!

Sie werden überrascht sein, denn der Internetauftritt ist komplett überarbeitet und modifiziert. Viele Informationen von der Baugeschichte, den bisherigen Pastoren, den einzelnen Gemeindegruppen, allen Gemeindebriefen, den aktuellen Gottesdienstterminen und unseren Partnergemeinden bis hin zum Familienzentrum sind hier aktuell

zu finden. Etwas Besonderes bildet die Bildergalerie. Hier finden Sie viele Bilder von Gemeindefeiern, Reisen, Konfirmationen und anderen Veranstaltungen der Gemeinde.

### Aktuelles auch in Zukunft

Wir, ein kleines Drei-Mann-Team von Ehrenamtlichen, haben diese Seiten gestaltet und sind bestrebt, sie immer aktuell zu halten und falls erforderlich, auch Neues hinzuzufügen.

Als kleine Vorschau sei hier schon verraten, dass der Chor eine eigene Seite haben wird. Und es werden demnächst auch Sprüche zu

finden sein: Sprüche zur Hochzeit und zur Konfirmation.

Sollten auch Sie Vorschläge haben oder etwas vermissen, bitte melden Sie sich bei uns.

Entweder Sie schreiben eine E-Mail an [webmaster@johanneskirche-lingen.de](mailto:webmaster@johanneskirche-lingen.de) oder nutzen unser Gästebuch der Homepage.

Wir freuen uns über jede Meinung und Anregung und werden versuchen, sofern möglich, Ihre Wünsche umzusetzen.

Wolfgang Schüttler



Über Tausend Fotos sind hier nicht nur zum Anschauen, sondern auch zum Runterladen, Ausdrucken oder Online versenden zu finden.

## Morgens warme Unterwäsche – nachmittags T-Shirt

Ein Jugendlicher aus der Johanneskirche macht sich auf in die weite Welt

Aber nicht um Urlaub zu machen oder die reichen Länder kennenzulernen. Arne Mannott will die andere Seite der Weltkugel sehen und geht für ein Jahr nach Bolivien. Ein Land, das durch soziale Gegensätze und durch die Abhängigkeit vom Weltmarkt gekennzeichnet ist. Dort wird er bei einem sozialen Projekt mitarbeiten und zeigt uns in Lingen, dass auch Bolivien zu unserer Welt dazugehört. „Eine Welt“ heißt auf griechisch „Ökumene“. Daher meint Ökumene nicht nur das Verhältnis von katholisch zu evangelisch, sondern auch das Leben auf der ganzen Welt. Ulrike Bollmann hat mit Arne über sein „Fernweh“ gesprochen.

**Redaktion:** Arne, ein Jahr Bolivien! Warum Bolivien? Es ist eines der ärmsten Länder Südamerikas! Wie ist die Idee entstanden?

**Arne Mannott:** Ein bisschen Zufall ist dabei: Klar war für mich, dass ich auf jeden Fall nicht zur Bundeswehr gehe, sondern den Zivildienst leiste. Statt Kriegsdienst werde ich Friedensdienst leisten. Und dann hat mich Süda-



Arne Mannott

Foto: privat

amerika schon immer interessiert. Also habe ich mich erkundigt, ob eine Kombination – Zivildienst und Südamerika – möglich ist.

**Redaktion:** Erkundigt wo und wie?

**Arne Mannott:** Es gibt etliche Institutionen, die weltweit soziale Projekte fördern, z. B. in Südafrika, Russland und eben auch in Südamerika. Und dafür werden auch immer Zivildienstleistende gesucht.

Im Internet habe ich einige Erfahrungsberichte von Zivis gelesen. So bin ich auf die Institution „Weltweite Initiative für Soziales

Engagement e.V. – kurz: wise e.V.“ gekommen. Ich habe einen Bewerbungsbogen ausgefüllt und bin zu einem Bewerbungsgespräch nach Frankfurt eingeladen worden.

**Redaktion:** Das hört sich ja einfach an.

**Arne Mannott:** Ganz so einfach ist es aber nicht. Es gibt auf jeden Fall mehr Bewerber (ca. 800) als freie Stellen (ca. 80). Und es gibt auch Projekte oder Länder, die begehrt sind und einige, die nicht so gefragt sind. Die Einladung erfolgte recht kurzfristig. Ich glaube, es war der erste Test in Richtung Spontanität. Das Bewerbungsgespräch in Frankfurt war ein zweitägiges Auswahlverfahren. Viel Kreatives (Theater, Musik) ist an diesem Wochenende gelaufen. So musste z.B. ein Streitgespräch theatralisch gelöst werden. Nach ca. zwei Wochen erhielt ich positiven Bescheid. Als der Brief kam, war ich schon sehr aufgeregt. Mein Wunsch – Südamerika – wurde erfüllt. Und das Projekt gefällt mir auch.

**Redaktion:** Was kann ich mir darunter vorstellen?

**Arne Mannott:** Das Projekt heißt „Compa – Cominidad de Productores de Arte“. In diesem Projekt werden die soziale Arbeit und Kunst, z. B. Straßentheater, miteinander verbunden. 2006 hat eine Gruppe dieser Kinder am Weltkindertheatertreffen in Lingen teilgenommen. Die Kinder können durch das Theater ihre Erlebnisse und ihre unschönen Erfahrungen wie Gewalt, Drogen, Missbrauch, Diskriminierung verarbeiten. Begonnen hat dieses Projekt als Theaterschule für Straßenkinder. Jetzt gibt es ein Kulturhaus in La Paz mit Außenstellen in anderen Städten.



Es herrscht viel Betrieb vor dem Kulturhaus in La Paz.

Foto: Internet



**Redaktion:** Und Theater liegt Ihnen?

**Arne Mannott:** Ja, auf jeden Fall! Und der Zirkus, der mich schon lange begleitet. Seit meinem achten Lebensjahr bin ich im Theaterpädagogischen Zentrum (TPZ) in Lingen aktiv. Und seit zwei Jahren leite ich eine eigene Gruppe. Es ist zwar manchmal anstrengend, aber die Arbeit mit den Kindern macht mir unheimlich viel Freude. Nun werde ich mit Kindern in Bolivien zusammen arbeiten. Ich werde Workshops anbieten oder auch versuchen, den Kindern Bildung zu vermitteln, z. B. Englisch, Deutsch oder Mathematik. Das Stichwort heißt: mobile Schule! Dazu werde ich mit einer Klapptafel nach Absprache mit dem Projektleiter zu bestimmten Plätzen in die Armenviertel gehen. Die Kinder sind dankbar.

**Redaktion:** Das sind ja sehr unterschiedliche Arbeiten!

**Arne Mannott:** Spontanität ist gefragt. Kulturelle Arbeit wechselt mit anderen Hilfstätigkeiten ab.

**Redaktion:** Und die Kinder kommen direkt von der Straße?

**Arne Mannott:** Nicht direkt! Die Kinder, die in das Kulturhaus kommen, wohnen oft in Heimen. Zu den Bildungsangeboten auf der Straße kommen auch Kinder, die zu Hause wohnen. Sie müssen kräftig arbeiten und zum Lebensunterhalt der Familie mit beitragen. Für Bildung bleibt da keine Zeit, und es ist auch kein Geld vorhanden.

**Redaktion:** Bekommen Sie in Bolivien auch einen Sold, wie z.B. der Zivi in unserer Gemeinde?

**Arne Mannott:** Nein, ein regelmäßiges Gehalt bekomme ich nicht. Für meine Reise dorthin und für meinen Lebensunterhalt muss ich selber aufkommen. Ziel meiner Mitarbeit in dieser Organi-



*Die mobile Schule ist die Idee eines Belgiers.*

*Foto: Internet*

sation ist die direkte Hilfe an der Basis in den sozialen Brennpunkten. Ziel ist aber auch, möglichst viele Menschen auf die Situation in Bolivien aufmerksam zu machen. Dazu geben Sie mir ja auch gerade die Gelegenheit. Ich bin auch auf Spenden aus der breiten Bevölkerung angewiesen. Dazu muss ich mir einen Unterstützerkreis aufbauen.

**Redaktion:** Macht Ihnen auch etwas Angst, wenn Sie an die bevorstehende Reise denken?

**Arne Mannott:** Ja! Die politischen Unruhen beschäftigen mich. Erst im Dezember sind in Sucre alle Polizeigebäude abgebrannt. Es gibt auch immer wieder Straßenblockaden. Und die Korruption ist weit verbreitet. Ich weiß, dass ich mich nicht in allen Gegenden aufhalten kann.

**Redaktion:** Wie geht es denn jetzt weiter? Wie bereiten Sie sich vor?

**Arne Mannott:** Erst einmal steht das Abitur an. Im Mai gibt es ein zweites Treffen mit der Organisation. Dann wird auch entschieden, wer mit wem gemeinsam in welchen Städten zusammen arbeitet und zusammen lebt. Das ist spannend. Und zur Vorbereitung auf die Reise lerne ich weiter spanisch. In der Schule habe ich be-

reits drei Jahre Spanischunterricht gehabt. Und ich lese viel über das Land.

**Redaktion:** Wie ist denn das Klima? Ist es dort warm?

**Arne Mannott:** Nein, bestimmt nicht immer. La Paz liegt sehr hoch. Die Temperaturen wechseln. Morgens benötigt man warme Skiunterwäsche und nachmittags reicht ein T-Shirt. Ich hoffe, dass ich mich ziemlich schnell und ohne Probleme an die Höhenluft gewöhne.

**Redaktion:** Ich danke für das Gespräch mit Ihnen. Vielleicht berichten Sie mal etwas von der Arbeit mit den Kindern und vom Umgang mit der Höhenluft.

**Arne Mannott:** Auch ich sage danke, dass ich auf die Situation in Bolivien aufmerksam machen konnte. Gerne halte ich Kontakt zu meiner Johanneskirche und werde mich mit Informationen aus Bolivien melden.

Haben Sie Interesse an weiteren Informationen?

[www.weltweite-initiative.de](http://www.weltweite-initiative.de)

[www.schwarz-auf-weise.de](http://www.schwarz-auf-weise.de)

[www.arnemannott.wordpress.com](http://www.arnemannott.wordpress.com)

kontakt:

[arne.mannott@yahoo.de](mailto:arne.mannott@yahoo.de)

## Regelmäßige Treffen

**JoKiLi Senioren - denken und bewegen**, dienstags 15.00 Uhr, Gemeindehaus

**Seniorenkreis**, jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr, Gemeindehaus

**Seniorentanz**, donnerstags 10.00 Uhr, Gemeindehaus

**Mütter „allein“ unterwegs**, jeden 4. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr, Gemeindehaus

**Frauenabendkreis**, jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus

**Frauengruppe „Mittendrin“**, jeden 1. und 3. Donnerstag, 20.00 Uhr, Ort nach Absprache unter Telefon 0591/53865

**Ökumenischer Frauenkreis**, jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus

**Internationale Frauengruppe**, jeden 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr, Gemeindehaus

**Frauenfrühstück**, jeden letzten Dienstag im Monat, 9.00 bis 11.00 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach

**Probe der Lingener Kantorei**, dienstags 19.30 Uhr, Bäumeistr.

**Bläserkreis der luth. Gemeinden Lingen**, donnerstags 19.30 Uhr, Kreuzkirche

**Ökum. Bibelgesprächskreis**, jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr, bei Heidi Seiferth, Erlenweg 40

**Kindergottesdienstvorbereitung**, mittwochs 20.00 Uhr, Gemeindehaus

**Hauskreis**, jeden 3. Mittwoch, 20.00 Uhr, bei Fam. Hoffmann, Am Falkenhorst 15

**Familienkreis**, alle vier Wochen, am Sonntag-nachmittag im Gemeindehaus, Infos unter Tel. 65285

**Kindergruppe 6-10 Jahre**, mittwochs 15.30 bis 17.00 Uhr, Jugendraum

**Aphasiker-Selbsthilfegruppe**, freitags 15.30 Uhr, Gemeindehaus

**Töpfergruppe**, montags 19.30 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach

**Versammlung der Russlanddeutschen**, mittwochs, samstags, sonntags 14.00 bis 16.00 Uhr, Gemeindehaus

**Gitarrenkurs**, mittwochs 18.30 Uhr, Bürgerzentrum Gauerbach

**Klöncafé**, einmal im Monat, Termin siehe Aushang im Gemeindehaus

**Chor**, donnerstags, 19.30 bis 20.30 Uhr, Gemeindehaus

**Fürbittgebet**, jeden 1. Freitag im Monat, 17.00 Uhr, Johanneskirche

**Besuchsdienst**, Treffen nach Absprache, Pastorin Christiane Ewert, Tel. 0591/9150633



## Gefängnisgottesdienst

Hätten Sie's gedacht, dass

- der Festgottesdienst am zweiten Weihnachtsfeiertag nicht in der Johanneskirche, sondern in der Kirche der JVA stattfand?
- die Johanneskirche deshalb geschlossen war?
- das Gefängnis im Gebiet unserer Gemeinde liegt?
- dort etwa genauso viele Gottesdienstbesucher von ‚drinnen‘ wie von ‚draußen‘ waren?
- die Organistin der Johanneskirche und die Bläser der lutherischen Gemeinden dabei waren, um die musikalische Begleitung zu übernehmen?
- der Gefängnis- und der Gemeindepastor gemeinsam den Gottesdienst gestalteten?
- als Höhepunkt der Gospelchor der Insassen auftrat?
- alle Besucher von außerhalb auch wieder mit ‚rausgekommen‘ sind? (juke)

Foto: h.ir

## Gottesdienste

Fr. 01.02. 17 Uhr Fürbittgebet

**So. 03.02. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen/Pastor Müller**

**So. 10.02. 10 Uhr Gottesdienst/Pastorin Ewert**

Sa. 16.02. 15 Uhr Taufen/Pastor Müller

**So. 17.02. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl/Pastor Müller**

**So. 24.02. 10 Uhr Gottesdienst/Pastor Wilke-Ewert**

**So. 02.03. 10 Uhr Gottesdienst/Pastorin Ewert, im Anschluß  
Gemeindeversammlung um 11.00 Uhr**

Fr. 07.03. 17 Uhr Fürbittgebet

**So. 09.03. 10 Uhr Gottesdienst/Prädikant Schleef**

Sa. 15.03. 15 Uhr Taufen/Pastor Müller

**So. 16.03. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl/Pastorin Ewert**

Do. 20.03. 19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl/Pastorin Ewert

### Karfreitag

**Fr. 21.03. 10 Uhr Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl/  
Pastorin Ewert**

### Ostersonntag

**So. 23.03. 5.30 Ostergottesdienst mit Taufen und Abendmahl/  
Pastorin Ewert  
10 Uhr Ostergottesdienst/Pastor Müller**

### Ostermontag

**Mo.24.03. 10 Uhr Gottesdienst/Pastor Wissmann**

**So. 30.03. 10 Uhr Gottesdienst/Pastor Wilke-Ewert**

Fr. 04.04. 17 Uhr Fürbittgebet

**So. 06.04. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen/Pastorin Ewert**

### Gottesdienste im Wohnstift

Fr. 01.02. 10 Uhr Gottesdienst/Pastor Müller

Fr. 07.03. 10 Uhr Gottesdienst/Pastor Müller

Fr. 04.04. 10 Uhr Gottesdienst/Pastor Müller

### Gottesdienste in Bramsche im Gemeindehaus der St.-Gertrudis-Kirche

Do. 07.02. 18.15 Uhr Gottesdienst/Pastor Müller

Do. 06.03. 18.15 Uhr Gottesdienst/Pastor Müller



Foto: h.ir

**Brot  
für die Welt**  
**Ein Stück Gerechtigkeit**

Hätten Sie's gedacht, dass  
- für die 49. Aktion von Brot-für-die-Welt  
„Gemeinsam kann man viel bewegen“  
für den ökologischen Landbau in Mexiko im  
Advent, an Weihnachten und Silvester 2007  
in der Johanneskirche  
**3096,49 Euro**  
von Ihnen gespendet wurden? (juka)

## Für Interessierte

### 10 Jahre - MOVING SPIRIT Jubiläumskonzert in der Johanneskirche Der Gospelchor aus Meppen gastiert im Februar in Lingen

Als sich im August 1997 siebzehn Musikbegeisterte als Projektchor zum Niedersachsentag in Meppen zusammenschlossen, erfüllte sich ein langjähriger Traum der Leiterin Maren Pante.

Mittlerweile ist dieser Traum für die nun etwa 40 Mitglieder zum festen Bestandteil ihres Lebens geworden.

Das Geheimrezept des Chores: Gemeinschaftsgefühl, Lebensfreude, regelmäßiges Erscheinen bei den Proben und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. „Es klappt auch nach zehn Jahren noch so gut, weil die Leute mit dem Herzen dabei sind“, sagt Pante.

Die große Altersspanne von 16 bis 50 Jahren ist da kein Hindernis:

„Es wird gemeinsam gesungen, getanzt, gelacht und gefeiert.“

So auch bei der dreitägigen Intensivprobe in Emlichheim. Hier übte der Chor Anfang November Lieblingslieder des Publikums und des Chores ein. Neben Klassikern wie „Oh Holy Night“ und „God Bless Us“ sind auch nachdenklich machende Stücke wie „Einmal“ und „Tell Me There's A Heaven“ sowie Popsongs wie „Thank God For The Music“ und „What A Wonderful World“ vertreten. Natürlich wird auch tief in die stimmungsvolle „Sister Act Kiste“ gegriffen.

MOVING SPIRIT feiert sein zehnjähriges Bestehen mit einem Konzert in der Johanneskirche.

#### Das Konzert:

Sonntag, 10. Februar 2008, um 20.00 Uhr in der Johanneskirche. Einlass ist ab 19.30 Uhr. Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. [www.movingspirit.de](http://www.movingspirit.de)

### Fastenwoche in der Fastenzeit

Mehr als zwei Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion „7 Wochen ohne“ der evangelischen Kirche. Seit 25 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ – das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt. In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in diesem Vierteljahrhundert Tausende Fastengruppen gebildet. Auch die Johanneskirchengemeinde unterstützt diese Aktion seit langem. In diesem Jahr bietet Frau Pastorin Ewert in der Zeit vom 16. bis 23. Februar 2008 wieder eine Heilfastengruppe nach Dr. Lütznert an. Eine Woche ohne zu essen, nur mit Kräutertees und Säften hilft,



Bereits zum dritten Mal gastiert „MOVING SPIRIT“ in der Johanneskirche.

Foto: Wolfgang Pante

den Körper zu entgiften und zu entschlacken. Ein neues Gefühl von Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden entsteht. Wir treffen uns täglich zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch, Meditation und Gebet. Die Termine hierfür legen wir gemeinsam fest. Ein erster Informationsabend findet am Dienstag, den 4. Februar 2008 um 20.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

**Das Klöncafé**

ist wieder am 26. Februar 2008 um 19.30 Uhr für Sie im Gemeindehaus geöffnet. Der Märztermin wird erst kurzfristig bekanntgegeben (siehe auch Aushang im Gemeindehaus).

**Gemeindeversammlung 2008**

Am 2. März 2008 um 11.00 Uhr, im direkten Anschluss an den Gottesdienst, ist in der Johanneskirche die jährlich stattfindende Gemeindeversammlung. Hier werden Rück-, Ein- und Ausblicke der Gemeinde gegeben. Der Kirchenvorstand gibt Auskunft über Ausgaben, Baumaßnahmen, Zahlen und Fakten des Jahres 2007. Außerdem werden Beschlüsse zu Sparmaßnahmen des Kirchenkreises, die uns als Gemeinde besonders treffen werden, vorgestellt. Alle Gemeindeglieder sind deshalb dringend und herzlich eingeladen zu kommen, nachzufragen, neue Ideen mitzubringen, zu widersprechen oder gar Protest anzumelden, wo es nötig ist.

**Bibelabend in der Passionszeit**

Am Mittwoch, dem 12. März 2008, von 19.30 bis 21.00 Uhr wird Pastor Arndt-Bernhard Müller einen Bibelabend im Gemeindehaus halten. Thema wird die Geschichte von der Kreuzigung Jesu im Johannesevangelium sein. Wer hat, möge bitte eine Bibel mitbringen.



**Osternacht**

**mit anschließendem Frühstück**

Auch in diesem Jahr findet in der Johanneskirche wieder am Ostermorgen um **5.30 Uhr** eine Osternacht statt. Dieser stimmungsvolle Gottesdienst beginnt in Stille und Dunkelheit und führt dann über den Sonnenaufgang zu Osterfreude und Licht. Ein unvergessliches Erlebnis, das inzwischen schon eine große Zahl von Anhängern gefunden hat. Das frühe Aufstehen lohnt sich! Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum gemeinsamen gemütlichen Osterfrühstück im Gemeindehaus eingeladen.



**‚Mehr als Worte‘**

Hätten Sie's gedacht, dass

- die Vorbereitungsgruppe ‚Liturgie und Poesie‘ unserer Gemeinde das Thema ‚Mehr als Worte‘ für **mittwochs in** in der Johanneskirche vorbereitet hatte?
- Sprachverwirrung und Nicht-Verstehen mit ‚Mehr als Worten‘ wunderbar erklärt wurde?
- deshalb ein Abreißkalender mit alltagsphilosophischen Sprüchen,
- deshalb der Sketch ‚Feierabend‘ von Loriot,
- deshalb der ‚Turmbau zu Babel‘ aus der Volxbibel,
- deshalb Ernst Jandls ‚Am Anfang war das Wort‘,
- deshalb Zeilen von Pascal Merciers ‚Nachtzug nach Lissabon‘,
- deshalb ein dadaistischer Redesalat,
- deshalb die ‚geographische Fuge‘ von Ernst Toch für sprechenden Chor ‚Ratibor und der Fluss Mississippi‘,
- deshalb der Song ‚Bitte gib mir nur ein Oh‘ von der Gruppe ‚Wir sind Helden‘,
- und die Klaviermusik eines jungen Pianisten...

...inszeniert, vorgetragen, gespielt, gesprochen oder gesungen zur allgemeinen Sprachentwörung führten? (juke) Foto: h.ir

**Kirchen + Kino:**

Im Herbst startete erstmalig in Niedersachsen das Filmprojekt „Kirchen + Kino. Der Filmtipp“, in unserer Region das Kulturkino „**Im hASETOR**“ in Haselünne. Eintritt: 5,00 Euro, Kartenbestellung: info@hasetor.de  
Programm: www.hasetor.de

**Das Programm:****Unser täglich Brot**

Montag, 4. Februar 2008,  
20.00 Uhr

Brot ist weit mehr als nur Brot. Es ist seit Jahrtausenden Sinnbild von Nahrung, körperlicher und seelischer Kraft, Lebenskraft. „Unser täglich Brot gib uns heute“ heißt es in einem Gebet nach Matthäus Kapitel 6 Vers 11, das Millionen von Christen täglich beten. Bewusst hat Regisseur Nikolaus Geyrhalt für seinen Film diesen Titel gewählt, denn er lässt den Kinobesucher Zeuge einer ganz eigenen Schöpfungsgeschichte werden.

Österreich 2005

**Junebug**

Montag, 25. Februar 2008,  
20.00 Uhr

Auf dem Weg zu einem exzentrischen Künstler macht die frisch verheiratete Galeristin Madeleine mit ihrem Ehemann George einen Abstecher, um dessen Familie auf dem Land kennenzulernen: die eifersüchtige Mutter, den wortkargen Vater, den wütenden jüngeren Bruder Johnny, der immer im Schatten seines erfolgreichen Bruders stand, und dessen hochschwangere, unschuldig plappernde Ehefrau Ashley.

USA 2005

**Good Night, and Good Luck**

Montag, 31. März 2008,  
20.00 Uhr

1953 in den USA. Der einflussreiche Senator Joseph McCarthy inszeniert eine landesweite Hexenjagd gegen vermeintliche Kommunisten und Andersdenkende, klagt Unschuldige in Schauprozessen an und zerstört ganze Existenzen.

Auch im Newsroom von CBS ist die Angst angekommen. Doch schließlich erhebt der respektierte Fernsehmoderator Edward R. Murrow (David Strathairn) seine Stimme. Schnell bringt er die Armee, aber auch Werbekunden und seine Chefs gegen sich auf.  
USA 2005

**„Grundwissen in Glaubensdingen“****Neuer Erwachsenen-Konfirmationskurs in der Johanneskirche**

Am Donnerstag, dem 7. Februar 2008, um 20.00 Uhr beginnt im Gemeindehaus der Johanneskirche ein neuer Konfirmationskurs für Erwachsene mit Pastor Arndt-Bernhard Müller.

Der Kurs erstreckt sich über zwölf Abende und endet mit der Erwachsenenkonfirmation bzw. der Erwachsenentaufe (voraussichtlich im Frühsommer 2008). Der Kurs eignet sich auch für alle, die ihr Wissen über den christlichen Glauben auffrischen wollen, aber bereits getauft und konfirmiert sind. Das Mindestalter beträgt 15 Jahre.

Anmeldung nimmt Pastor Arndt-Bernhard Müller (Tel. 0591/9150623) gern entgegen. Sie können aber auch ohne Anmeldung zum ersten Treffen kommen.

**Für Kinder****Kindergottesdienst**

ist jeden Sonntag um 11.15 Uhr in der Johanneskirche, außer in den Schulferien.

**Kinderfreizeit in der Baccumer Mühle**

Die Kinderfreizeit in der Baccumer Mühle vom 17. bis 21. März 2008 für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren hat noch ein paar Plätze frei.

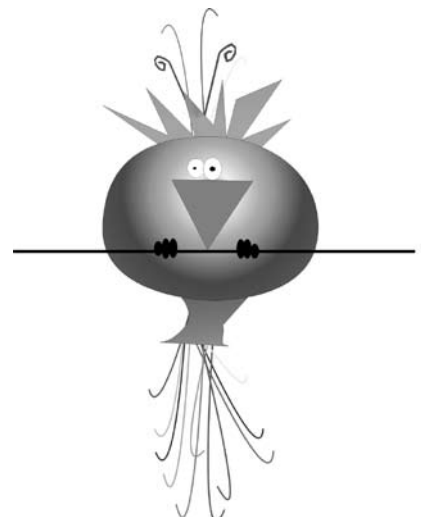
**Zeitschriften gesucht!**

Die Kindergruppe sucht alte Zeitschriften wie Bunte, Spiegel, Brigitte, Stern, Geo, Kicker ect., um mit netten Motiven Karten zu basteln oder Collagen zu erstellen. Abzugeben bitte immer mittwochs in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr im Jugendraum.

**Paradiesvogel e.V.****Fühl das Rot und sieh das Blau**

Die Osterferien kommen und der „Paradiesvogel“ bietet in Kooperation mit der ev.-luth. Kindertagesstätte „Arche Noah“ seine dritte Ferienbetreuung an.

„Paradiesvogel“ ist der Verein für offene Kinder- und Jugendarbeit aller evangelischen Gemeinden in Lingen. Unter dem Motto „Fühl‘ das Rot und sieh‘ das Blau“ finden wieder vielfältige Aktionen für Schulkinder statt, die nicht die Möglichkeit haben zu verrei-



sen oder deren Eltern berufstätig sind. Gemeinsam gehen wir auf Entdeckungsreise und erleben vielerlei verschiedene kleine und große Abenteuer. Für die „Daheimgebliebenen“ bieten der „Paradiesvogel“ und die Kita „Arche Noah“ eine ganztägige Betreuung von 8.00 bis 13.00 Uhr in den Gebäuden der Johannesgemeinde und der Johannesschule an.

Im offenen Treff am Nachmittag in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr finden weitere Aktivitäten für Schulkinder statt (kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich).

Die wöchentlichen Kosten betragen 25 Euro (30 Euro bis 14.00 Uhr mit Mittagessen).

Anmeldungen bis zum 29. Februar 2008 im Familienzentrum „Arche Noah“, Loosstr. 37a, 49809 Lingen, Tel. 0591/9150614.

## Für Jugendliche

### Das Jugendcafé

für Teamer aller evangelischen Gemeinden in Lingen ist am Donnerstag, dem 7. und 21. Februar 2008, sowie am 6. und 20. März 2008 im Keller der Trinitatiskirchengemeinde.

Information bei Dominik Tihen, Telefon 0171/7109168

### Passionsandachten

Jugendkirche „4 Youth“ präsentiert: Passionsandachten von Jugendlichen für Jugendliche!

Am Freitag, dem 22. Februar 2008, um 19.00 Uhr in der ev.-luth. Kreuzkirche unter Leitung von Sylvia Hubensack.

Am Freitag, dem 29. Februar 2008, um 19.00 Uhr in der röm.-kath. Bonifatiuskirche unter der Leitung von Ansgar Stolte.

Am Freitag, dem 7. März 2008, um 19.00 Uhr in der ev.-ref. Kirche unter der Leitung von Holger Berentzen.

### Jugendkonvent

der Johanneskirchengemeinde ist am Dienstag, dem 26. Februar 2008, um 19.00 Uhr im Jugendraum an der Karlstraße. Im März ist wegen der Osterferien kein Konvent.

### Jugendkreuzweg

Der Ökumenische Jugendkreuzweg ist am 14. März um 19.00 Uhr. Der Ort stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.



## Johanneskirche im Dezember

Hätten Sie's gedacht, dass

- die Advents- und Weihnachtszeit mit vielen verschiedenen, vielfältigen und besonderen Gottesdiensten die Johanneskirche bereichert hat?
- der Familiengottesdienst der Kindertagesstätte am 3. Advent, die Adventsveranstaltung ‚mittwochs in‘, das Krippenspiel, zwei Christvespern und ein Mitternachtsgottesdienst am Heiligen Abend, ein Festgottesdienst am 1. Weihnachtstag, ein Gottesdienst in der Kirche des Gefängnisses am 2. Weihnachtstag, ein Abendmahlsgottesdienst am Altjahresabend viele Besucher aus Nah und Fern anzog?
- etwa 2946 Erwachsene und Kinder zu 17 Gottesdiensten im Dezember kamen? (juke)

Foto: h.ir

## Für Frauen



### Weltgebetstag 2008 in der Johanneskirche

Wie jedes Jahr, weltweit in über 170 Ländern, findet am ersten Freitag im März der Weltgebetstag statt.

In diesem Jahr ist er am Freitag, dem 7. März 2008, um 19.00 Uhr in der Johanneskirche in Lingen. Das Motto des Weltgebetstages 2008 lautet: „Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen.“ Die Liturgie mit biblischen Texten, eigenen Gebeten und vielen Liedern kommt diesmal aus der Kooperativen Republik Guyana, einem der kleinsten Länder Südamerikas. Die Frauen aus Guyana erinnern dazu an Gottes Wort: „Schaut hin: Die Ehrfurcht vor der Macht über allem - das ist Weisheit, sich fernhalten vom Bösen - das ist Einsicht. (Hiob Kapitel 28 Vers 28). Mit Hilfe der göttlichen Weisheit sind uns neue Einsichten möglich und Ruach, die weiblich assoziierte Gotteskraft, kann uns frischen Glaubensmut schenken“. Durch den Weltgebetstag, eine der weltweit größten ökumenischen Basisbewegung von Frauen, rücken jährlich ferne Welten in unsere Nähe. Es werden Busse, die zur Johanneskirche und zurück fahren, eingesetzt:

#### Bus 1:

18.00 h Biene – St.Marien Kirche  
 18.05 h Holthausen – Gasthof Plagge  
 18.15 h Altenlingen – Gasthof Timmer  
 18.20 h Telgenkamp – Hotel Reinking  
 18.25 h Trinitatiskirche – Jägerstraße



Die Liturgie kommt aus der Kooperativen Republik Guyana. Foto: Internet

18.30 h Kiosk Am Willi-Brand-Ring

18.35 h Reuschberge–Hochhaus

18.40 h Reuschberge–Tannenhof

18.50 h Ankunft Johanneskirche, Schützenstr.

#### Bus 2 :

18.00 h Schepsdorf–Waldhotel

18.05 h Schepsdorf–Hubertushof

18.15 h Darne – Kirche

18.20 h Parkplatz Rheiner Straße Extra-Markt/Aldi

18.23 h Haltestelle Kiesbergstr./ In den Strubben

18.30 h Gauerbach – Jägerplatz

18.35 h St. Josef Kirche – Begegnungsstätte

18.38 h Fa. Domo/Müller, Josefstraße

18.40 h Schuster/Grotegeers, Haselünner Straße

18.45 h Schützenstr./Ecke Georgstraße

18.50 h Ankunft Johanneskirche, Schützenstraße

Nach dem Gottesdienst stehen die Busse zur Rückfahrt entsprechend den Haltestellen der Hinfahrt bereit.

Weltgebetstag der Frauen  
 2008  
 Johanneskirche/Lingen  
 Schützenstr. /Loosstr.  
 7. März 2008 um 19.00 Uhr

### Seniorenadventsfeier

Hätten Sie's gedacht, dass

- ungefähr hundert ältere Gemeindeglieder zur großen Adventsfeier ins Gemeindehaus kamen?
- es leckersten, selbstgebackenen Kuchen und Plätzchen von den Frauen des Frauenabendkreises gab?
- es auch eine kleine nudelige Weihnachtsüberraschung in Form eines Engels für jeden von den Frauen gab?
- es Weihnachtliches oder Lustiges nach einer Andacht von den Pastoren zu hören gab?
- eine Kirchenvorsteherin eine „schlüpfrige“ Geschichte zur Belustigung aller vorlas?
- einige auswendig ein Weihnachtsgedicht vortrugen?
- alle zusammen gern und viel bekannte und erinnerungsfreudige Weihnachtslieder sangen? (juke) Foto: h.ir





## Für Eltern

### Alles fürs Baby und Kind

Am Samstag, dem 8. März 2008, findet im Gemeindehaus in der Loosstraße 37 von 14.00 bis 16.00 Uhr wieder ein Flohmarkt statt. Angeboten wird alles rund um Baby und Kind sowie sonstiger „Krimskrams“.

Außerdem sind Sie herzlich eingeladen, an Stehtischen mit leckerem selbstgebackenem Kuchen sowie Kaffee und kalten Getränken zu verschnaufen (Kuchen auch zum Mitnehmen).

Schauen Sie vorbei - es lohnt sich!  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstalter: Elternrat der Kita „Arche Noah“.

Wer auf dem Flohmarkt ausstellen und verkaufen möchte, meldet sich bitte telefonisch an bei Uta van Roje (0591) 54543.

## Für Senioren

### Große Seniorennachmittage

Die Seniorennachmittage finden am 20. Februar und 19. März 2008 um 15.00 Uhr im Gemeindehaus statt.



## Musik in der Kreuzkirche

**Sonntag, 17. Februar 2008  
18.00 Uhr**

### Musik für Panflöte und Harfe

vom Duo Matthias Schlubeck (Panflöte) und Johanna Seitz (Harfe) aus Wuppertal.

Eintrittsprogramme ab 17.30 Uhr  
Erwachsene 12 Euro  
ermäßigt 8 Euro

**Sonntag, 2. März 2008  
18.00 Uhr**

### Fortsetzung des Johann-Jacob-Froberger-Orgel-Zyklus mit Kantor Peter Müller.

Eintrittsprogramme ab 17.30 Uhr  
Erwachsene 5 Euro  
ermäßigt 3 Euro

**Sonntag, 6. April 2008  
20.00 Uhr**

**Jubiläumskonzert** zum 25. Geburtstag des vom ostfriesischen Cembalobauer Gerhard Fooken erbauten Instruments, das sich die Stadt Lingen im Jahr 1983 für das Theater an der Wilhelmshöhe bauen ließ.

Das Konzert findet in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Lingen in der Kreuzkirche statt. Neben Peter Müller am Cembalo musizieren dabei einer der berühmtesten Blockflötisten der Welt, Prof. Dan Laurin aus Schweden, und der junge Lingener Cellist Konrad Biermann.

Weitere Informationen bezüglich Programm und Eintrittspreisen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.



## Ehrenamtlichen-Mitarbeiter-Adventsfeier

Hätten Sie's gedacht, dass

- die geleistete Arbeit der freiwilligen Aktiven wie das in die Welt getragene Licht bezeichnet wurde?
- dazu zum Beispiel nicht nur das Austragen von Gemeindebriefen oder das Leiten von Gruppen, sondern auch die mal eben ausgewechselte Glühbirne gehört?
- deshalb die Hauptamtlichen die Ehrenamtlichen zu einem gemütlichen Lichterabend im Advent als Dankeschönfeier geladen haben?
- „Glüh“wein, Sterntalerkekse und Weihnachtstee auch zum Erhellern der Gemüter beitragen?
- leuchtende Geschichten und ein strahlender Sketch, vorgetragen von den Hauptamtlichen, helles Gelächter auslösten?
- fast hundert Ehrenamtliche strahlten, mal von den Hauptamtlichen bedient zu werden? (juke)

Foto: h.ir

### Jugendfreizeitmesse JuGo

Am 10. und 11. November 2007 hat die Jugendfreizeitmesse 'Ju Go' in den Emslandhallen stattgefunden. Über 50 Vereine und Verbände haben sich dort mit ihrer Arbeit präsentiert. Auch die evangelische Jugend war vertreten. Mit Hilfe eines echten Messestandes, den uns die Firma Emco Müller zur Verfügung gestellt hat, konnten wir einen richtigen Gang aufbauen. Wer diesen Gang entlang gegangen ist, kam an verschiedenen Stationen zu dem Thema „evangelische Jugend Lingen bedeutet...“ vorbei. Hier konnte man z.B. auf einer Grußwand einen Gruß an einen Freund oder eine Freundin hinterlassen, an einer Kirche mitbauen oder ein Gebet aufschreiben. Über 4.000 Besucherinnen und Besucher wurden auf der Jugendfreizeitmesse gezählt.

### Fair Play - 3. Nacht der Spiele

Vom 23. auf den 24. November 2007 hieß es für viele Konfir-



*Mit Lego-Steinen eine Kirche bauen!*

*Foto: h.ir*

manden und Jugendliche aus Lingen und Umgebung wieder „Fair-Play“. Die diesjährige und dritte Nacht der Spiele fand in der Trinitatiskirchengemeinde statt. Dort begann sie mit einem Jugendgottesdienst, indem es auch den einen oder anderen Lacher gab. Mit wenig Zeit, aber viel Erfolg wurde der kurze, aber umfangreiche Got-

tesdienst mit dem Thema „Mut“ von sechs Jugendlichen aus der Johannes- und Trinitatiskirche vorbereitet und durchgeführt. Anschließend wurde mit einem gemeinsamen Spiel der Startschuss für die Nacht gegeben. Sofort rannten alle zu den jeweiligen Angeboten. Viele stürmten zuerst den „Trini-Keller“, um sich dort



*Mit einem guten Essen in die lange Spielenacht.*

*Foto: privat*



Bei der Aktion „Eins mehr“ wurden über 7000 haltbare Lebensmittel gespendet.  
Foto: privat

im aufgebauten Bistro mit Baguette, Hot Dog und vielem mehr zu günstigen Preisen zu stärken.

### Erst essen, dann spielen

Zudem gab es noch einen Computerraum, ein Casino und Gemeinschaftsspiele wie Monopoly, Spiel des Lebens, UNO, Carcassonne und viele andere Spiele. Um Mitternacht fand in der Kirche eine gemeinsame Andacht statt, an der alle teilgenommen haben. Dabei fand auch die Verlosung statt, auf die alle den ganzen Abend hingefiebert hatten. Drei glückliche Gewinner freuten sich jeweils über einen Gutschein, den sie beim Geschäft Spiele Max in Lingen einlösen konnten. Finn Herbers war der glückliche erste Hauptgewinner. Danach wurden einige Jugendliche von ihren Eltern wieder abgeholt, doch es blieben immer noch starke 66, inklusive Teamern.

### Schlafen oder Durchzocken?

Viele nutzten die Zeit aus, die Nacht durchzuspielen, einige holte die Müdigkeit doch schneller ein als gedacht. Für die gab es un-

ten im Keller die Möglichkeit auf ihren mitgebrachten Schlafsäcken und Matratzen zu schlafen. Natürlich Jungs und Mädels getrennt. Zum krönenden Abschluss gab es morgens für alle dort gebliebenen Übernachtungsgäste mit müden Gesichtern ein gemeinsames Frühstück. Im Großen und Ganzen war es eine gelungene, spaßige aber schlaflose Fair-Play-Nacht 2007! Eine Nächste wird schon geplant. Da sind wir doch alle wieder dabei, oder?!

Nadine Förster  
Katharina Haucke

### „Eins mehr“

Am 1. Dezember 2007 haben junge Menschen in allen Supermärkten Lingens Lebensmittelspenden für die Lingener Tafel gesammelt. Die Jugendlichen der Trinitatiskirche haben diese Aktion mit dem Namen „Eins mehr“ in dem Lidl an der Lindenstraße durchgeführt. Die Jugendlichen der Johanneskirche haben sich von 10.00 bis 17.00 Uhr in verschiedenen Schichten im K&K-Markt an der Rheinerstraße abgelöst und die Jugend-

lichen der Kreuzkirche konnte man während dieser Zeit vor dem Aldi in der Georgstraße antreffen. Insgesamt waren 28 Gruppen an dieser Aktion beteiligt. Rund 230 Kinder haben sich somit für arme Menschen in Lingen eingesetzt. Insgesamt sind über 7000 haltbare Lebensmittel gespendet worden!

### Currendesingen

Am 24. Dezember haben 20 Jugendliche der Johanneskirche zusammen mit einigen Teamern das alljährliche Currendesingen durchgeführt. Sie haben ältere Menschen aus der eigenen Gemeinde zu Hause besucht und damit einen selbst gesungenen Weihnachtsgruß an Heilig Abend überreicht. Nicht nur Haushalte, sondern auch die Bewohner im Speisesaal des Stephanushauses haben sie damit erfreut.

Sylvia Hubensack





HAAR-STUDIO  
**Berger**

**Damen- und Herrensalon  
Lothar Berger**

**Josefstraße 1**

**49809 Lingen**

**Tel. 05 91 / 36 60**

**Fax 05 91 / 9 15 27 59**

**Moderne Floristik  
zu jedem Anlaß**



**Blumenhaus Jannink**

**Lengericher Str.22**

**Tel.:0591/3100**

**Fax:0591/9152917**

**Rechtsanwälte & Fachanwälte  
Bruns und Schulte-Nieters  
Rechtsanwalt und Notar Hellmann**

Wir arbeiten als Fachanwälte  
auf den Gebieten des Arbeitsrechts,  
des Familienrechts sowie des  
Versicherungsrechts.

Unsere Interessenschwerpunkte liegen  
außerdem im Erbrecht und  
im Gesellschaftsrecht.

Selbstverständlich beraten und vertreten  
wir Sie auch auf anderen Rechtsgebieten  
fachlich kompetent.

**Rechtsanwälte – Notar – Fachanwälte  
Am Markt 16 / Gymnasialstraße 1  
49809 Lingen (Ems)**

**Telefon 05 91/4 99 55 oder 4 70 50**

**Fax 05 91/5 12 76**

***Bruns@schulte-nieters.de***

***hellmann@hellmann-bruns.de***

**[www.fachanwaelte-bruns.de](http://www.fachanwaelte-bruns.de)**

**[www.hellmann-bruns.de](http://www.hellmann-bruns.de)**

*Unsere Gastlichkeit  
für Ihre Feiern!*

**Für's Feiern nach Maß**



**Klaas**

49809 Lingen

Frerener Straße 37

Tel. (05 91) 38 37 · Fax 24 20

www.lvm.de



„MeinTarif“  
So günstig kann Auto fahren sein

Jetzt umsteigen & MINI One gewinnen!  
Wir beraten Sie gern:

Seit über 48 Jahren LVM-Versicherungsbüro

Johannes Borker · Georg Kley · Marius Schulte

Zum Neuen Hafen 12 · 49808 Lingen  
Tel. 05 91/80 02 10 · Fax 8 00 21 20



**Ihre sichere Verbindung**

# PAUL HAUSCHILD

## STEINMETZMEISTER – STEINBILDHAUER

### AM ALTEN FRIEDHOF

Grabmalarbeiten nach eigenen und  
gegebenen Entwürfen



**MARMOR • GRANIT • SANDSTEIN**  
**KUNSTSTEIN • GRABSCHMUCK**

Am Gasthausdamm 11  
**49808 Lingen (Ems)**  
Telefon 05 91 / 6 44 50

# Schnitker

## BESTATTUNGEN

Familienunternehmen seit 1954

Abschied nehmen von einem verstorbenen Angehörigen gehört zu den schwersten Dingen im Leben. Dabei ist wichtig, dass Trauer verarbeitet wird, denn sie ist etwas ganz Natürliches. Das Begreifen des erlittenen Verlustes müssen wir zulassen.

Verzichten Sie deshalb nicht darauf, sich von Ihrer/Ihrem Verstorbenen ohne Zeitdruck und Vorgaben zu verabschieden. Geben Sie Ihrer Trauer Raum.

In unserem **Abschiedshaus** bieten wir Ihnen in einer ruhigen persönlichen Atmosphäre Gelegenheit hierzu.

Wir gestalten individuelle Trauerfeiern für **alle** Konfessionen.

Bestattungsinstitut Schnitker  
Inhaber Klaus Schnitker

49808 Lingen (Ems)  
Büro: Konrad-Adenauer-Ring 22-24  
Abschiedshaus: Miquelstraße 3

Telefon 0591 2215  
Telefax 0591 53882

www.schnitker-bestattungen.de  
info@schnitker-bestattungen.de



## TAXI TWIEHAUS

**Lingen: 05 91 - 22 41**

Freren: 05 90 2 - 677 Wietmarschen: 05 90 8 - 938 666

- Taxifahrten
- Kurierfahrten
- Clubfahrten
- Busfahrten
- AST-Fahrten: 05 91 - 28 55
- Flughafenentransfer
- Besorgungsfahrten
- Kranken- und Behindertenfahrten

Weitere Service-Leistungen für Sie in der Vennestraße 12, 49809 Lingen:

- Kfz-Meisterwerkstatt
- Autowäsche
- Gas-Tankstelle, LPG Autogas

Rund um die Uhr sind wir für Sie erreichbar!

**www.taxi-twiehaus.de**





## Kirche des Monats



## Familiengottesdienst



„mittwochs in“

Weitere Fotos finden Sie in der Bildergalerie zum Runterladen und Drucken im Internet unter [www.johanneskirche-lingen.de](http://www.johanneskirche-lingen.de)



Krippenspiel